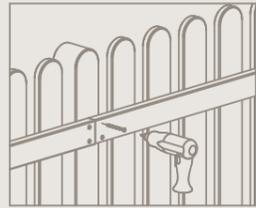


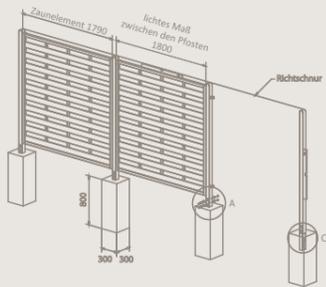
WISSENSWERTES



Montagetipps für den Zaunbereich:

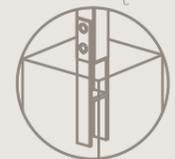
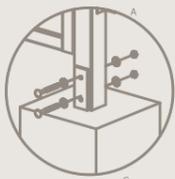
Vorgartenzäune mit Querriegeln

Bei diesen Zauntypen werden die Querriegel direkt von hinten mittig an die Pfosten geschraubt.



Sichtschutz- und Vorgartenzäune mit umlaufenden Rahmen

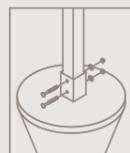
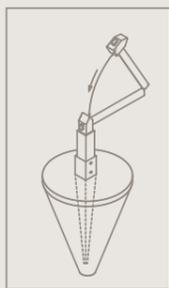
Diese Zauntypen sollten mit jeweils vier L-Winkeln zwischen den Pfosten befestigt werden (bitte vorbohren). DIMPLEX-Zäune haben in der Regel sogenannte Nennmaße. Das bedeutet, dass die jeweilige Breite ca. 1 cm kleiner ist, als im Katalog angegeben. Somit können die Pfosten bei einem Element von zum Beispiel 180 cm Breite auf ein lichtetes Maß von ebenfalls 180 cm gesetzt werden (Zaun 179 cm plus 1 cm für die L-Winkel links und rechts). Unter dem lichten Maß versteht man den Abstand zwischen den Pfosten, von Innenkante zu Innenkante gemessen.



Aufstellen der Zäune

Grundsätzlich empfehlen wir, nach Möglichkeit die Pfosten in H-Anker zu setzen. Dies gewährt eine höhere Stabilität und der Pfosten hat keinen Erdkontakt. Somit wird die Haltbarkeit des Naturwerkstoffes Holz verlängert.

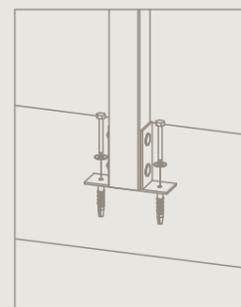
Legen Sie bitte zuerst die Position der Pfosten fest und heben Sie die Löcher für die Fundamente (ca. 30 x 30 x 80 cm) aus. Bevor Sie die Anker einbetonieren, sollte die Zaunanlage gemäß den Zeichnungen ausgerichtet werden. Verwenden Sie für die Längsausrichtung eine Spannschnur.



Folgende Alternativen haben Sie bei der Pfostenbefestigung:

Einschlagbodenhülse

Bitte mit einem Schlagholz in den Boden einrammen.



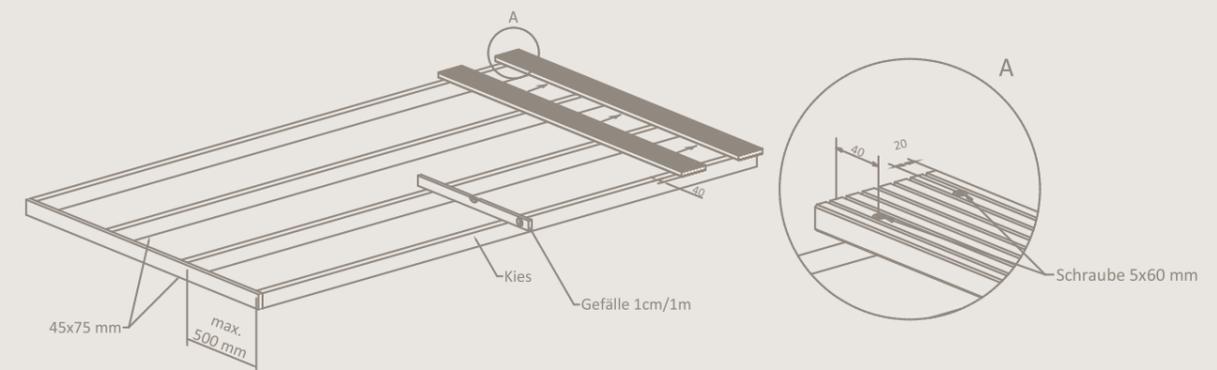
Pfostenanker zum Aufdübeln

Zur Befestigung auf einer bestehenden Mauer etc.

Tipp: Aus Holzschutzgründen empfiehlt sich ein am Kopf gerundeter Pfosten oder eine Pfostenabdeckung. Hier gibt es vom Material oder auch von der Form her verschiedene Modelle. Sprechen Sie mit Ihrem Händler!

Montagetipps für die Terrasse:

Als Untergrund empfiehlt sich ein Kiesbett, alternativ ein sogenanntes Punktfundament oder, falls bereits vorhanden, eine Fläche, ausgelegt mit Gehwegplatten. Verlegen Sie die Unterkonstruktion, wir empfehlen unsere Konstruktionshölzer im Querschnitt von 45 x 75 mm, im maximalen lichten Abstand von 50 cm. Die Unterkonstruktion sollte möglichst als Rahmen vorgefertigt werden. Achten Sie auf ein Gefälle der Dielen in Längsrichtung von mindestens 1cm je laufenden Meter, damit das Wasser, vor allem bei genuteten Dielen, besser ablaufen kann. Unebenheiten im Untergrund können bei Gehwegplatten oder auch bei Punktfundamenten mit Gummipads ausgeglichen werden. Die Dielen sollten bei einer mittleren Holzfeuchte im Fugenabstand von mindestens 5mm jeweils mit zwei Schrauben aus Edelstahl auf der Unterkonstruktion verschraubt werden. Der Abstand oder zum Brettende sollte mindestens 40 mm und zum Bretttrand 20 mm betragen, damit das Holz nicht reißt. Schnittkanten bitte mit Holzschutzlasur nachstreichen!



Zur Befestigung unserer Dielen empfehlen wir folgende Schrauben:

Brettstärke	Schraubengröße
21 mm	5 x 50 mm
27 mm	5 x 60 mm
33 mm	5 x 70 mm

Bitte Schrauben aus Edelstahl verwenden.

Folgende holztypische Eigenschaften unterstreichen die Natürlichkeit des Naturwerkstoffes Holz und stellen somit keinen Reklamationsgrund dar:

- vereinzelte Harzgallen bzw. Harzaustritt
- Rissbildung durch Quellen und Schwinden des Holzes
- leicht raue Stellen, vor allem im Astbereich
- feine Bohrlöcher, hervorgerufen durch Frischholzinsekten

Tipp: Legen Sie die Grundfläche vor Montagebeginn mit einer Pflanz- oder Teichfolie aus. Das verhindert das Durchwachsen von Gras und Unkraut. Ferner lassen sich unter den Terrassendielen Versorgungsleitungen für Stromanschlüsse etc. gut verstecken. Streichen Sie die Terrassenbretter je nach Nutzung und Verwitterungsgrad in regelmäßigen Abständen nach.